

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteint

Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Abonnementspreis:
 Vierteljährlich bei der Expedition
 90 Pfg., durch die Post bezogen
 1 M. 15 Pfg.

Einrückungsgebühr:

Die einspaltige Zeile oder deren Raum
 innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
 des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
 tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
 10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Nro. 52.

Winnenden, Samstag den 5. Mai

1894.

Am Mittwoch den 9. Mai d. Js.
 Winnender Krämer- u. Viehmarkt.

Revier Unterweiffach.

Stammholz-, Stangen- und
 Beugholz-Verkauf.

Am Freitag den 11. Mai d. Js.,
 vormittags 9 Uhr

im Lamm in Unterweiffach aus den Staatswaldungen Nollenhau,
 Teufelsbalde, oberer Wüstenberg und Scheidholz aus Eichelberg:

Nadelh.-Langholz normal: 5, 2 L., 12, 3 II., 37, 8 III., 87, 4 IV., 18, 6 V. Cl.,
 Ausschuh: 5 m. 2, 3 I., 3, 2 III. Cl.,

Eagholz normal: 6 m. I.-III. Cl., dto. Ausschuh: 0, 4 m. II. Cl.,
 Beugholz aus obigen Schlägen und aus Winterfrau: Nm. 1 eichene

Koller, 7 dto. Prügel, 39 buchene Scheiter, 72 dto. Prügel, 2 Eibeer-
 Koller, 1 Erlens- und 1 Furchen-Koller, 6 Nadelholz-Scheiter, 36 dto.

Prügel, 25 Laubholz- und 81 Nadelholz-Anbruch. Fichtene Baustrangen
 aus Nollenhau: 10 St. I., 15 II., 10 III. Cl.

Das Stammholz und Stangen werden zuerst ausgeboten.

Winnenden.

Einladung.

An alle Kameraden, Veteranen des Feldzugs 1870/71
 der Gemeinden Winnenden, Schwaibheim, Leutenbach, Neßmers-
 bach, Hertmannsweiler, Bürg, Baach, Höfen, Ketterburg,
 Deschelbronn, Oppelsbühl, Breitenacker, Oedernhardt, Steinach,
 Reichenbach-Lehnenberg-Spreichshof, Birkmannsweiler, Bräu-
 ingweiler, Hanweiler ergeht hiemit **Einladung** zu einer **Ver-**
sammlung auf kommenden **Samstag den 6. Mai**,
 nachmittags 3 Uhr in den Saal des Gasthofs „A. Hirsch“ hier.

Vollzähliges Erscheinen der Veteranen, sowohl Mitglieder der Krieger-
 vereine als auch Nichtmitglieder derselben, ist im eigenen Interesse jedes
 Einzelnen bringend geboten.

Fr. Dobler,

Vorstand des Kriegervereins Winnenden.

Winnenden.

Brause-Limonade

mit Himbeer-, Erdbeer-, Citron-, Apfelsinen- und
 Waldmeister-Geschmack,

Soda-Wasser

in stets frischer Abfüllung
 Julius Volz, Conditorei,
 Brauselimonade- u. Sodawasserfabrik.

Kirchenhardthof,
 D. A. Marbach.

Haus- und Güter-Verkauf.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihr 1stöckiges
 Wohnhaus mit Stallung und angebauter Scheuer,
 1 Morgen Gemüse-, Baumgarten und Baumacker
 beim Haus und ca. 2 1/2 Morgen Acker und Wiese
 am nächsten **Dienstag den 8. Mai**,
 mittags 1 Uhr

im Hause des Hrn. Anwalts Dienzlen im Aufstreich zu verkaufen.
 Kaufsübhhaber hiezu sind freundlich eingeladen.

Bemerkte wird, daß einem Handwerksmann, insbesondere aber einem
 tüchtigen Wagner, da ein solcher nicht, hingegen ein Schmied am Platze
 ist, eine sichere Existenz geboten wäre, daß das Haus auch einzeln abgegeben
 würde und sich eine Fabrik am Platze, sowie die nächste Bahnstation Burg-
 stall nur 20 Min. entfernt befindet.

Martha Müller Witwe.

Winnenden.

== für Wirte! ==

Alle Sorten **Bierhahnen**
 (nicht nachtropfend und mit Sieb),

Luft-Ventile auf Bierfass,
 sowie sämtliches **Küchen-Geschirr**
 in Kupfer und Messing empfiehlt billiaft

Wilh. Nitzler, Kupferschmied.

Leutenbach.

== Zur Saat ist eingetroffen: ==

prima **Pferdezahnmais**

für dessen Keimfähigkeit garantiert wird; zugleich bringe ich meine
sämtlichen Sorten Kunstmehl
 im Detail zu den billigsten Tagespreisen in empfehlende
 Erinnerung.

Fr. Ackermann, Bäcker.

Waiblingen.

Aerztliche Anzeige.

Dr. med. Hiller,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

hat sich hier niedergelassen und vom heutigen Tage an seine
 Praxis eröffnet.

Wohnt im Hause des Herrn G. Pfeiderer am
 Marktplatz.

HOCOLADE VON
 M. 1.25 an aufwärts 1/2 Kilo gut für 16 Tassen

GEBRÜDER STOLWERCK

CACAO
 1/2 K. Dose 3 M.
 1/2 K. gut für 100 Tassen.

Dampfheerich: 550 Pferdskraft
 32 Gold. silb. etc. Medaillen
 26 Kais. Königl. ETC.
 HOFDIPLOME

Alleinige Fabrikanten von Dr. Michaelis' Eichel-Cacao.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

Zu haben in Winnenden bei: Adolf Dorn; Julius Volz, Cond. u. Spezerei; Heinr. Mayer, Spezerei- u. Mehlhdlg.

Winnenden.

Frischen

Portland- und Roman-Cement

billigst bei

G. Häussermann.

Sie Husten nicht mehr

bei Gebrauch von

Kaiser's Brustkaramellen

wohlschmeckend und sofort lindernd bei Husten, Heiserkeit, Brust- und Lungenkatarrh.

Echt in Pack. à 25 Pfg. bei R. Hahn b. d. Roie, Winnenden. U. F. Götting, Schwaikheim.

Stuttgart.

H. Schaal,

12 Schulstr. 12

empfehl

1 Rolle Faden 500 Yards	13	8
25 Stück Nähadeln	3	"
200 " Stecknadeln	6	"
1 Paquet Haarnadeln (25 Stk.)	3	"
1 Fingerhut	3	"
1 Spiel Stricknadeln 5 u. 8	8	"
1 Duzend Sicherheitsnadeln	4	"
1 Stück Häckelnadel	5	"
1 Paar Schweißblätter	10	"
1 Knäuel Häckelgarn	10	"
1 Stopf-Gl.	8	"
Seidenband von 8 an per m		
Stückereien	8	"
Gestricke Kindertragen v. 5" a. d. Stk.		
Haarpfeile	2	"
Brochen	10	"
Taschenspiegel	3	"
Seidene Tücher	25	"
Lein. Hemdeinsätze	40	"
Cravatten	6	"
Biquètrierer	5	"
Gummitrieler	5	"
Windelhofen	20	"
Lavallières	10	"
Wischtücher	15	"
Sofaschoner	2	"
Corsetten	50	"
Taschentücher	8	"
Waschlappen	8	"
Flügelhemdchen	20	"
Kindermittel	25	"
Gestricke Röckchen	38	"
Kleidchen (W'flanell)	75	"
" gehäkelt	1.	"
Bettvorlagen	1.	"
Schürzen für Kinder	20	"
Herrentragen	20	"
Weisse Unterröcke	90	"
Chemise-Echarpes	50	"
Bett-Heberwürfe weiß	1.25	"
Hosenträger	40	"
Kinderstrümpfe woll.	15	"
Handschuhe	10	"
Manchettentknoöpfe	10	"
Socken	10	"
Vorhanghalter	20	"
Vorhangstoffe z. klein.	10	"
Vorhangstoffe z. groß.	25	"
Farbige Cretonnes	38	"
2c. 2c.		

Sämtliche Weißwaren zu staunend billigen Preisen.

Haupt-Gewinn event. 500,000 Mark. **Glücksanzeige.** **Die Gewinne garantiert der Staat.**

Einladung zur Beteiligung an den Gewinn-Chancen
der vom Staate Hamburg garantirt. großen Geld-Lotterie, in welcher **10 Millionen 452,425 Mark** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vorteilhaften Geld-Lotterie, welche plangemäß nur 110,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich:

Der größte Gewinn ist event. 500,000 Mark

Prämie 300,000 M.	2 Gewinne à 50,000 M.	756 Gew. à 1000 M.
1 Gewinn à 200,000 M.	1 Gewinn à 40,000 M.	1237 Gew. à 500 M.
1 Gewinn à 100,000 M.	5 Gewinne à 20,000 M.	31 Gew. à 300 M.
2 Gewinne à 75,000 M.	3 Gewinne à 15,000 M.	120 Gew. à 200, 150 M.
1 Gewinn à 70,000 M.	26 Gewinne à 10,000 M.	33950 Gew. à 148 M.
1 Gewinn à 65,000 M.	56 Gewinne à 5,000 M.	7992 Gew. à 127, 100, 94 M.
1 Gewinn à 60,000 M.	106 Gewinne à 3,000 M.	10848 Gew. à 67, 40, 20 M.
1 Gewinn à 55,000 M.	253 Gewinne à 2,000 M.	im Ganzen 55,400 Gew.
	6 Gewinne à 1,500 M.	

u. kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abteilungen zur sicheren Entscheidung. Der Hauptgewinn 1. Classe beträgt 50,000 M., steigt in der 2. Cl. auf 55,000 M., in der 3. auf 60,000 M., in der 4. auf 65,000 M., in der 5. auf 70,000 M., in der 6. auf 75,000 M., in der 7. auf 200,000 M. u. mit der Prämie von 300,000 M. event. auf 500,000 M.

Für die erste Gewinnziehung, welche amtlich festgesetzt, kostet das ganze Originallos nur 6 Mt., das halbe Originallos nur 3 Mt., das viertel Originallos nur 1 1/2 Mt. inclusive Stempel für das deutsche Reich.

Jeder der Beteiligten erhält von mir nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Verlosungs-Plan mit Staatswappen, woraus Einlagen und Verteilung der Gewinne auf die 7 Classen ersichtlich, versende im Voraus gratis.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Bestellungen erbitte per Postanweisung oder mittelst eingeschriebenen Briefes.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber, sogleich, jedoch bis zum

23. Mai ds. Js.
Joseph Heckscher,
Banquier und Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Apotheker A. Flügge's

Myrrhen-Crème

Deutsches Reichspatent No. 63592. Von 1200 deutschen Professoren u. Ärzten geprüft u. empfohlen. (Man lese die Broschüre mit den Gutachten, welche von Flügge & Co. Frankfurt a. M. gratis zu beziehen ist.) Neueste und wirkungsvollste

Wundheilsalbe

da absolut unschädlich u. daher Bor-, Vaseline-, Glycerine-, Carbol-, Zink- u. a. Salben vorzuziehen. Erhältlich à M. 1.— u. in Tuben zu 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung muß die Patent-Nr. 63592 tragen. Myrrhen-Crème ist der patentirte süße Auszug des Myrrhen-Garzes.

(Eine vortreffliche Erfindung) ist die Zacherlin's Tinctur, mittelst welcher an allen Orten, wo das Pulver nicht so gut haften bleiben oder eindringen kann, die Vernichtung des Ungeziefers auf eine überraschend rapide und sichere Weise zu erreichen ist.

Die Zacherlin-Tinctur eignet sich hierdurch ganz besonders zur Ausrottung der Brut von Wanzen, Flöhe u. Läuse, die sich in Ritzen, Fugen u. Dielen oder im Fell der Tiere eingenistet haben. Gemischt mit Zacherlin-Pulver angewendet, bietet diese Erfindung nicht Niederlagen zu kaufen.

Zur praktischen Anwendung ist der eigens construirte Zerstäuber (à 2 Mark) erforderlich.

blos den aller schnellsten, sondern auch den dauerndsten Erfolg gegen jederlei Art von Ungeziefer und wo immer dasselbe sich aufhalten mag. Die Zacherlin-Tinctur ist in Flaschen à 50 Pfennig oder à 2 Mark in den ohnedies bekannten Zacherlin's



Schuld- und Bürgscheine
G. Fuß, Buchdrucker.



Thurmelin

mit der Schutzmarke: „ein Insektenjäger“, fabrizirt von A. Thurmayer, Stuttgart, weil „Thurmelin“ alles Ungeziefer, wie Schwaben, Ruffen, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen und Blattläuse radikal vernichtet und nicht nur betäubt. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 S, 60 S u. 1 M.; zugehörige Thurmelin-sprizen mit und ohne Gummi, die einzig praktischen, zu 35 S und 50 S

Zu haben in Winnenden bei **R. Hahn**, in Waiblingen bei **Gust. Bezner**, Apotheker **Strässle**, in Schwaikheim bei **Wilh. Waizel**.

Für die Hausfrauen:
Gebrannten ächten **Bohnen-Kaffee**

empfehl die **Holländische Kafferbrennerei H. Disqué & Co., Mannheim** seit Jahren bekannt und beliebt unter der Marke:

Elephanten-Kaffee.

Vorzügliche Mischungen von kräftigen und aromatischen Kaffees:

f. Westindisch p. 1/2 Kg. No	1.60
f. Menado " " " "	1.70
f. Bourbon " " " "	1.80
f. Rocca " " " "	2.—

Durch eigene, nur uns bekannte Brennethode: kräftiger seiner Geschmack.

Große Ersparnis.

Nur ächt in Packeten à 1/2, 1/4 und 1/8 Kg. mit Schutz-Markte „Elephant“ versehen.

Niederlage in Winnenden bei **A. Sommer Wwe.**

Wer

Joppen-Anzüge, Rock-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Confirmanden-Anzüge, Schlafrocke, Hosen, Joppen, Knaben-Anzüge etc. etc. bei allergrößter Auswahl **solid und billig** kaufen will, bede seinen Bedarf nur bei der seit 55 Jahren bestehenden **Herrenkleiderfabrik** von

Carl Robert, Stuttgart

Marktplatz 11,
Ecke Carlstraße,

gegründet 1839.

Man wolle sich durch nichts beirren lassen und achte in eigenem Interesse genau auf die Firma „Carl Robert.“

Winnenden.

Tricot-Tailen

in schönster Façon u. bestem Stoff habe wieder eine frische Auswahl erhalten und empfehle meinen werten Kunden bestens. Preis nur 3-6 M.

L. Cless.

Winnenden.

Zwei tüchtige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei Siegele, Schneider.

Steinach.

Einen ordentlichen Jungen nimmt

in die Lehre

Gustav Fichtner, Schuhmacher.

Dauweiler.

Ein Viertel

Weinberg

im untern Holzberg hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

10-12 Zentner

Heu

hat noch zu verkaufen

Gottlieb Steinmaier.

Winnenden.

Sinige Faß Gülle

hat zu verkaufen

Hauber, Gypfer.

Winnenden.



Zwei schöne trüchtige Mutterschweine

hat zu verkaufen

Eugen Hauth, Bäcker.

Winnenden.

1 1/2 Viertel

hohen Klee

in der Kiesgrube hat zu verpacken

Adermann, Amtsdienner.

Winnenden.

Noggen

zum Abfüttern verkauft beim Hause H. Kleinmann.

Winnenden.

4 Zentner Kleeheu,

2 Zentner Heu & Oehmd

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Wicht- u. Rheumatismuskranken sei hiermit der in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannte

* Anker-Pain-Expeller *

in empfehlende Erinnerung gebracht. Dies volkstümliche Hausmittel ist seit 25 Jahren als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung bekannt und bei Allen, die es gebraucht haben, sehr beliebt, jedoch es keiner besondern Empfehlung mehr bedarf. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche zu haben in den meisten Apotheken. Man achte aber auf die Fabrikmarke „Anker“, denn nur die mit einem roten Anker versehenen Flaschen sind echt.



Mack's Doppel-Stärke

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Die einfachste u. schnellste Art, Krage, Manschetten etc. mit wenig Mühe so schön wie neu zu stärken, ist allein diejenige mit Mack's Doppel-Stärke. Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung. Überall vorrät. zu 25 Pf. Cart. v. 1/4 Ko. Alleingiger Fabrikant u. Erfinder: Hehr. Mack, Ulm a. D.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschen, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern der Stück für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner: echt sinesische Ganzdaunen (sehr säu-träftig) 2 M. 50 Pfg. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen. —

Poehor & Co. in Herford i. Westf.

Landesnachrichten.

Diensterledigung: Der Schul-, Mehner- und Dr.-Dienerdienst in Reisingen, O. A. Forb, Geh. 1090 Mark 49 J nebst Wohnung und 20 M für Chor-Direction.

Waiblingen, 1. Mai. Heute Nachm. fand die Beerdigung des in Stuttgart im 93. Lebensjahre verstorbenen Prälaten v. Bührer an der Seite seiner schon früher hier verstorbenen Gemahlin, geb. v. Städtle, statt. Der Sarg wurde in der Stadtkirche unter der Kanzel neben dem Altare, wo aus der Verstorbene 30 Jahre lang gepredigt hatte, aufgestellt. Nach einem Gebet, gesprochen von Pastor Geh, bewegte sich der Trauerzug auf den nahe gelegenen Gottesacker und von dort aus nach einem kurzen Gebet am Grabe, wegen des strömenden Regens wieder zurück in die Kirche, wo Pastor Geh die Trauerrede hielt. Auf hinterlassenen Wunsch des Verstorbenen wurde über dessen lange segensreiche Wirksamkeit nicht gesprochen. Die Lehrer des Bezirks sangen vor und nach dem Trauergottesdienst einen Choral. Die überaus zahlreiche Leichenbegleitung von Stadt und Land gab beredtes Zeugnis von der Liebe und Anhänglichkeit, die dem Verstorbenen bewahrt worden ist. Für die 30 Jahre lange segensreiche Wirksamkeit in Kirche, Schule, Familie und überhaupt in der Gemeinde, insbesondere aber auch für die großen Wohlthaten, deren sich die Armen stets zu erfreuen hatten, wird ihm hier ein dauerndes dankbares Andenken bewahrt bleiben.

Stuttgart, 2. Mai. Der „St. A.“ veröffentlicht das R. Dekret über den Wiederzusammentritt der vertagten Ständeversammlung auf Dienstag den 15. Mai.

Stuttgart, 3. Mai. Die Regierungskreise Württembergs haben bis jetzt der Deutschen Lehrerversammlung weitgehende Sympathien entgegengebracht. Wie man uns schreibt, wurde den württembergischen Lehrern für die ganze Pfingstwoche zum Besuche der Versammlung Urlaub gewährt; die württembergische Eisenbahndirection wird Besuchern der Versammlung dadurch entgegenkommen, daß alle auf württembergischen Eisenbahnen gelösten einfachen Fahrkarten wie Retourbillette auch zur Rückfahrt innerhalb 10 Tagen berechneten. Der Kultminister wird die Versammlung begrüßen und den Verhandlungen anwohnen. Im Hoftheater wird eine Freivorstellung nur für die Lehrer stattfinden; die Stadt wird den Gästen ein Nachfest im Stadtgarten veranstalten; der Stuttgarter Lehrergesangverein wird in einem Koncert die Kollegen begrüßen und der Stuttgarter Lieberkranz durch ein Abendfest in seinem großen

Garten Abschied von den Gästen nehmen. Die Deutsche Lehrerversammlung wird sonach in Stuttgart auf warme Sympathien und auf einen schwäbisch-herzlichen Empfang rechnen dürfen.

— Von jetzt an werden versuchsweise im inneren württ. Verlehr die bei den Mitgliedern der Lesevereine von Behörden und Beamten, einschließlich der Lesegesellschaften der Geistlichen und der Lehrer, umlaufenden Sendungen mit Zeitschriften auch dann gegen die ermäßigte Drucksachentaxe befördert, wenn diesen Sendungen auf mechanischem oder handschriftlichem Wege hergestellte Umlaufzettel mit dem Namen der Teilnehmer (Adressaten) und den Lese- (Umlauf-)Zeiten beigelegt sind, sofern die betr. Sendungen im Uebrigen den Bestimmungen in § 16 der württ. Postordnung vom 27. Juni 1892 entsprechen.

— (Vom Heere.) Die diesjährigen Uebungen des Beurlobtenstandes der Pioniere finden in der Zeit vom 17. bis 30. Mai beim Pionierbat. Nr. 13 statt und zwar werden aus der Reserve eingezogen aus den Landwehrbezirken der 51. Inf. Brig. 4 Unteroffiziere, 23 Gemeine, der 52. Inf. Brig. 22 Gemeine, der 53. Inf. Brig. 2 Unteroffiziere, 18 Gemeine und aus denjenigen der 54. Inf. Brig. 2 Unteroffiziere, 21 Gemeine. — Aus der Landwehr 1. Aufgebots werden eingezogen aus den Landwehrbezirken der 51. Inf. Brig. 2 Unteroffiziere, 24 Gemeine, der 52. Inf. Brig. 1 Unteroffizier, 21 Gemeine, der 53. Inf. Brig. 3 Unteroffiziere, 18 Gemeine und aus denjenigen der 54. Inf. Brig. 2 Unteroffiziere, 20 Gemeine. — Es gelangen somit im Ganzen 16 Unteroffiziere, 167 Gemeine zur Einziehung. Die aus der Reserve einzuziehenden Unteroffiziere müssen sich 1 Tag vor Beginn der Uebung melden. Die Entlassung der Mannschaften erfolgt direkt in die Heimat. Schiffahrttreibende werden voraussichtlich erst im Januar 1895 zu einer Uebung herangezogen werden. — Zu einer Uebung an dem Festungstelegraphen in Ulm werden eine Anzahl Militärtelegraphisten des Beurlobtenstandes am 21. Mai auf 14 Tage einberufen. Aus den Landwehrbezirken der 26. Div. werden 1 Unteroffizier und 7 Gemeine, aus denjenigen der 27. Div. 2 Unteroffiziere und 14 Gemeine zu dieser Uebung eingezogen. Während der Uebung werden diese Mannschaften dem Inf. Reg. Nr. 124 zur Verpflegung z. zugeteilt. Die Entlassung erfolgt am 3. Juni direkt in die Heimat.

— Im württembergischen Armeekorps stehen 5 (5) Generale, 8 (7) Generalleutnants, 12 (12) Generalmajors, 25 (30) Obersten, 27 (27) Oberstleutnants, 95 (90) Majors, 229 (127) Hauptleute oder Rittmeister, 203 (173) Premierleutnants und 282 (308) Sekondeleutnants, also 886 (849)

Offiziere. (Der Friedensstand des deutschen Heeres ist folgender: 9 (im April 1892 8) Generalfeldmarschälle und Generalobersten, 79 (77) Generale, 96 (108) Generalleutnants, 212 (194) Generalmajors, 411 (434) Obersten, 716 (648) Oberstleutnants, 2118 (1940) Majors, 5147 (4560) Hauptleute oder Rittmeister, 4460 (3985) Premierleutnants und 7821 (7976) Sekondeleutnants, im ganzen also 21 069 Offiziere gegen 19 930 im April 1892.)

— Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Eisenbahndirection für gewisse Schnellzüge Schlafwagen für den Bahnhof einzuführen, so daß es also Reisenden, welche spät abends ankommen und früh morgens wieder weiterfahren, möglich wäre, im Coupee zu verbleiben, ohne ein Hotel aufsuchen zu müssen. Die Vergütung soll eine sehr mäßige werden.

— Nach den Verzeichnissen der württembergischen Auswanderungs-Hauptagenten sind von diesen im Jahre 1893 im ganzen 5045 Personen nach überseeischen Ländern befördert worden gegen 5720 Personen im Vorjahre. Weitauß die meisten dieser Personen nahmen zum Reiseziel die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Die Zahl der nach anderen Ländern (Canada, Brasilien, Argentinien, Australien, Aegypten, Ostasien) Beförderten beläuft sich für das Jahr 1893 nur auf etwa 80.

Stuttgart, 2. Mai. Heute sind die Beweisaufnahmen im Prozeß Hegelmaier geschlossen worden. Die Plaidoyers beginnen am Samstag den 5. d. Mts.

Stuttgart, 2. Mai. Aus den größeren Städten Deutschlands trifft überall die Nachricht ein, daß die gestrige Maiseier der Arbeiter ruhig verlaufen ist. Nur in Berlin mußte eine anarchistische Versammlung aufgelöst werden. — Auch aus England, Frankreich und Italien wird berichtet, daß nirgends Ruhestörungen vorgekommen sind. Dagegen wird von einigen Orten in Böhmen und Steiermark mitgeteilt, daß sich dort Ruhestörungen von seiten Arbeitsloser zugetragen haben.

Bietigheim, 3. Mai. Die unteren Fabrikräumlichkeiten der beim Bahnhof gelegenen Besenfabrik von Reißner brannten gestern vollständig aus. Das übrige Gebäude konnte gerettet werden.

Heilbronn, 2. Mai. Ein 20jähriger hienloser Dienstknecht von Cronau wurde heute bei einem frechen Betrugsversuch ertappt und festgenommen. Er fertigte aus 50 Einpfennigstücken eine Rolle, setzte darauf „20 M in 100 Stücken à 20 J“ und suchte

Johann die Geldrolle in einer hiesigen Wirtschaft umzuwecheln. Der Wirt öffnete vor den Augen des Gasts die Rolle, entdeckte so den Betrug und übergab den Betrüger der Polizei.

Großgartach, 3. Mai. Der am letzten Samstag infolge eines Erdbebens in der Lehmgrube verunglückte 65 Jahre alte Bauer Johann Christof Nolff ist gestern früh seinen Verletzungen erlegen.

Rindlbach b. Gwangen, 2. Mai. Nachdem schon längere Zeit hier das Gerücht ging, daß in einem hies. Hause ein taubstummes 9 Jahre altes Kind mehrere Wochen auf der Bühne von seiner Mutter eingesperrt gehalten werde, wurden jetzt Nachforschungen angestellt. Dieselben bestätigten vollständig dieses Gerücht. Das Kind wurde, der „Jagst-Bez.“ zufolge, ganz abgemagert und von Schmutz und Ungeziefer überzogen aufgefunden. Gegen die Mutter ist hierwegen Untersuchung eingeleitet.

Obingen, 2. Mai. Gestern ist es dem Landjäger Wolf gelungen, den Raubmörder in der Person des Paul Bailier vulgo Maute aus Burladingen gebürtig, in Hechingen festzunehmen und ihn an das Amtsgericht Balingen einzuliefern. Er ist 35 Jahre alt, soll in letzter Zeit das Schuhmacherhandwerk betrieben haben und in Hechingen wohnhaft gewesen sein, wo sich auch seine Familie befindet. Früher sei er im Wozmann in Diensten gestanden und habe sich erst vorige Woche hier herumgetrieben. Er wurde gestern von einer großen Menschenmenge auf den Nachmittagsjügen erwartet, da man allgemein glaubte, er würde gestern schon mit Köppler confrontiert. In dem Befinden des schwer Verwundeten hat sich bis heute Morgen sehr wenig geändert, er hatte wohl manchmal einige leichte Augenblicke, war aber meistens bewußtlos und starb nun heute Vormittag halb 9 Uhr.

Obingen, 3. Mai. Heute wurde an dem ermordeten Justiznecht Köppler aus Stetten a. I. M. die gerichtliche Sektion vorgenommen. Zugleich wurde der Raubmörder Bailier seinem Opfer gegenübergestellt. Der Bedauernswerte wird in seiner Heimat beerdigt werden.

Dornstetten, 2. Mai. Auf schauerliche Weise verlor der seit 22 Jahren hier wirkende Mittelschul. Widmann das Leben. Der schon längere Zeit an Atemnot leidende 56jähr. Mann stürzte letzten Montag Abend aus dem Fenster seiner 2 Stock hoch gelegenen Wohnung, an das er ohne Zweifel, um frische Luft zu schöpfen, geeilt war. Der Verunglückte erlitt so schwere äußere und innere Verletzungen, daß er gestern Abend starb. Unsere Gemeinde verliert an ihm einen pflichttreuen Lehrer, die Lehrerschaft des Bezirks einen sehr begabten, fortwährend um seine Weiterbildung bestrehten Kollegen.

Ulm, 3. Mai. Gestern früh beging ein hiesiger Spenglergeselle die Unvorsichtigkeit, einer brennenden Benzinlampe Benzin aus einem Kolben zuzugießen. Die letztere explodirte hierbei, sämtliche Fensterscheiben der Werkstätten wurden zertrümmert und im Nu stand die ganze Werkstätte in Flammen. Das Feuer konnte jedoch, ohne größeren Umfang anzunehmen, von schnell herbeigeeilten Nachbarn gelöscht werden.

— In Erbach, Oberamt Ulm, wurde ein 36jähriger Bauer von einem Füllen derart auf den Unterleib geschlagen, daß er alsbald an den erhaltenen Verletzungen starb.

Ravensburg, 3. Mai. Die gestern Abend wegen Verdachts der Unterschlagung anvertrauter Gelder erfolgte Verhaftung des Kassiers der Ortskrankenkasse Weissenau, Dekonom M., erregt in der gesamten Umgebung Aufsehen. Das Defizit soll ca. 2000 M. betragen.

Tagesberichte.

Berlin, 2. Mai. Der Reichstag, welcher im Herbst wieder zusammentritt, hat als erste Aufgabe sich mit der Abänderung der Strafprozeßordnung zu befassen.

— Die russische Deutschfreundlichkeit hat bei den Franzosen arge Bestürzung hervorgerufen. Man meldete, daß Prinz Heinrich von Preußen während seiner Anwesenheit in Petersburg wegen einer Begegnung des Zaren mit Kaiser Wilhelm unterhandeln soll. Diese Nachricht nun hat den Franzosen die Köpfe verwirrt, besonders da das „Journal des Debats“ einige Stunden vor Eintreffen dieser Nachricht einen schwungvollen Artikel über die Interessengemeinschaft Frankreichs und Rußlands veröffentlicht hatte. Dieser neueste Annäherungsversuch der beiden monarchischen

Nachbarländer thut der Republik, die nur noch in der russischen Freundschaft ihr Heil findet, da diese Freundschaft zugleich eine Feindschaft gegen Deutschland in sich schließen soll, außerordentlich wehe, so daß sie vorerst geradezu ratlos ist.

— Das Schützenbataillon in Zwidau hat neuerdings Versuche über die Durchschlagsfähigkeit der neuen Geschosse des Infanterie-Gewehres auf massive Mauern gemacht. Eine Abteilung von 12 Schützen schuß aus einer Entfernung von 300 Meter auf eine wenige Tage vorher aufgeführte Mauer, die 2 1/2 Meter hoch und 42 Zentimeter stark war. Schon nach der neunten Salve war die Mauer zerstört, sie glich einem Trümmerhaufen, der kein Hindernis mehr für eine vorrückende Truppe war.

Koblentz, 1. Mai. Die wohlbekannte Weingroßhandlung Veinhard u. Comp., Inhaber Geh. Kommerzienrat Wegeler, hat zu ihrem hundertjährigen Jubiläum 100 000 M. zum Wohle ihrer Arbeiter gestiftet.

Essen, 30. April. In Werden ermordete heute ein Arbeiter seine Hauswirtin, indem er ihr mit einem Brotmesser den Hals durchschnitt; er wurde verhaftet.

Dresden, 1. Mai. Ein hochbetagtes, in geordneten Vermögensverhältnissen lebendes Ehepaar hat sich hier durch Revolvererschüsse getötet. Beide Ehegatten sollen schwermütig gewesen sein.

Aus der Schweiz, 30. April. Aus dem ganzen Alpengebiet bis herunter zu den Oberländer Seen wird reichlicher Schneefall gemeldet, welcher von einem merklichen Sinken der Temperatur in der Ebene begleitet war. Infolge der anhaltenden Nässe ist eine ausgiebige Heuernte gesichert, und nun kommen an vielen Orten beträchtliche Mengen von vorjährigem Heu zum Vorschein, welches gewinnbringende Bauern während der Futternot aufgespeichert hatten und jetzt zu sehr niedrigen Preisen loszuschlagen müssen.

Graz, 1. Mai. Mit den in der Luglochhöhle eingeschlossenen Höhlenforschern ist eine Verbindung noch nicht hergestellt. Sprengungen sind wegen der dadurch bedingten Verschüttungen unmöglich, und da in ganz Steiermark Hochwasser herrscht, ist eine Abdämmung des Wasserzulaufes undenkbar. Die Rettung hängt von einer etwaigen Aenderung der Witterung ab. In der Höhle befinden sich 7 Personen, und zwar die Herren Fasching, der Obmann der Gesellschaft für Höhlenforschung, Oswald und Fölsmann, nach welchen die Höhlen benannt sind, Zweier, Maier, Kurz und der Realaküler Rudolf Haid.

Graz, 2. Mai. Die Abdämmungsversuche sowie die Versuche, eine elektrische Verbindung mit den in der Luglochhöhle eingeschlossenen herzustellen, sind mißlungen. Heute Vorm. wurden die Rettungsarbeiten in großem Stile begonnen. Ein gestern Abend eingetroffener Taucher will versuchen, durch das Ramin einzudringen, um den Verunglückten, von denen bisher kein Lebenszeichen kam, Hilfe zu bringen.

Rom, 4. Mai. In der Kammer erklärte bei der Beratung des Etats des Auswärtigen Minister Blant, Italien habe nichts zu verheimlichen bezüglich der gegenüber den Verbündeten bestehenden Verpflichtungen, welche in der Solidarität gemeinsamer Verteidigung im Fall der Provokation bestünden. Die Möglichkeit einer Herausforderung zum Kriege sei gegenwärtig mehr denn je unwahrscheinlich. Der Minister schloß, Italien werde unter den Nationen diejenige Stellung einnehmen, welche ihm das Parlament durch die bevorstehende Beratung anweisen werde.

Braila, 2. Mai. Bis gestern Abend waren von den beim Brädeinsturz Verunglückten 11 Leichen aufgefunden.

Marseille, 29. April. Ein 19jähriges schmales deutsches Dienstmädchen, Dorothea Hilbenz, feuerte heute nachmittag in belebtester Straße auf ihren untreuen Liebhaber vier Revolverschüsse ab und jagte ihm zwei Kugeln in den Nacken. Das Mädchen befindet sich jetzt im Gefängnis, der Liebhaber im Hospital.

Toulon, 2. Mai. Heute Vorm. ist das Sägewerk der großen Werft Mourillon niedergebrannt. Der Schaden wird auf 5 Millionen geschätzt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

London, 1. Mai. Der Lord Mayor veranstaltet eine Sammlung für die Opfer des Erdbebens in Griechenland, 20 000 M. sind schon eingegangen.

Aus Rußland, 26. April. In der Krim wurden bedeutende Kohlenlager entdeckt. Die bis jetzt gewonnenen Proben sind von vorzüglicher Beschaffenheit.

Athen, 3. Mai. Gestern Abend haben wie-

der drei Erdbeben stattgefunden. Auf Cudba sich gegen 100 Quellen geöffnet; die Bewohner Der König und die Königin haben sich nach dem dem Unglück betroffenen Orten begeben.

New-York, 27. April. Sämtliche Gebäude und Kasernen von Jefferson City (Miss.) sind niedergebrannt. Viele Soldaten sind erstickt.

New-York, 29. April. Eines der schönsten Hotels in den südlichen Staaten der Union, das „Charles Hotel“, ist gestern abgebrannt und 10 Menschen sollen dabei umgekommen sein. Der Schaden auf eine halbe Million Dollars geschätzt. Das war schon einmal, im Jahre 1854, durch Feuer zerstört worden.

Tokio, 30. April. Eine Feuerkatastrophe hat in Tokio 300 Häuser zerstört.

Handel und Verkehr. Fruchtpreise des Wonnender Fruchtmarkts vom 2. Mai 1894.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erst M.
Dinkel.	Säcke 28	Str. 92	Säcke 2	531
Haber	Säcke 5	Str. 38	Säcke 20	276

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen letzte Schwanne wie folgt:

Getreide-Gattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen.
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Bernen per Ctr.	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel " "	6	—	5 75	—	5 50	—	05
Haber " "	7 30	—	7 25	—	7	—	—
Gemischt " "	—	—	—	—	—	—	—
Einorn per Str.	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 20	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2 40	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	3 90	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	— 60	—	50	—	—	—	—
Hirse	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfund Butter	1 10	—	—	—	—	—	—
1 Ctr. Stroh	2 30	—	2 20	—	2	—	—
1 Ctr. Heu	4 30	—	4 20	—	4	—	—

Brot-Preise:

2 Pfund weiß Brot 22 S., 4 Pfund schwarz Brot 22 S.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.

	Bester.	Mittler.	Geringer.
a) Dinkel: 176 Pfd.	168 Pfd.	164 Pfd.	158 Pfd.
10 M 19 S	9 M 61 S	9 M 15 S	9 M 15 S
b) Haber: 168 Pfd.	160 Pfd.	156 Pfd.	150 Pfd.
12 M 26 S	11 M 57 S	11 M 15 S	11 M 15 S

Hall, 2. Mai. (Viehmarktergebnis.) Markt gebracht wurden 120 Ochsen, 125 Kühe und 96 Stück Schmalvieh, davon wurden gekauft: 42 Ochsen, 67 Kühe und 79 St. Schmalvieh. Die Preise stellten sich bei einem Ochsen auf 41—55 Karolin, bei einer Kuh auf 151—400 M. und bei einem Stück Schmalvieh auf 70—380 M. Die Gesamtumsatzsumme betrug etwa 55 275 M. Bei den gegenwärtigen Verhältnissen haben die Preise noch mehr angezogen. Die Zufuhr war den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend weniger stark als sonst, ebenso der Handel weniger lebhaft.

Ca. 2000 Stück foulard-Seiden.
Mf. 1.55 bis 5.85 p. M. — bedruckt mit den neuesten Dessins u. Farben — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe v. 75 Pf. bis Mf. 18. etc. p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben Dessins etc.). **Porto- und steuerfrei Haus!!** Katalog und Muster umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabrik (k. k. Hof-) **Zürich.**

Für's Herz!

Verbannt sei aus dem Herzen,
Was dieses Herz entweicht!
Das Herz ist doch nur selig,
Wenn es in Gott sich freut.